

Euer Excellenz!

Wahrlich ein höchst erfreuliches Zustand hat  
 mich zu mehreren Briefen Trefnungen gegeben.  
 Doch, mein, wie bisher allzeit, an den Vor-  
 sandlungen des Reichsrathes Theil zu nehmen  
 und zu thun in dem großartigen gabel-  
 mentarischen Laufe zu thun, die ich wolte  
 Euer Excellenz immer der wichtigsten An-  
 gelegenheiten der Monarchie zum glücklichen  
 Ende zu führen zu helfen.

Während ich mich nun darauf befehle

Ob Seine des Herzogthums Lauen-  
 burg von Dr. Josef V. Berger  
 Dr. V. und Dr. August: Majestät Minister  
 Rath des Reich: Ordens der Kaiser-  
 lich Kaiserlichen Hofe etc. etc.

Excellenz

müßte, diese glorreichen Festtage und den  
Festtag zu beobachten: beziehe das Aller-  
höchste Handschreiben D<sup>r</sup> J. und J. Augustinischen  
Majestät vom 24. J. M. die heißt nachfol-  
gende Punkte von der Fuldener Obergräf-  
lichkeit, mit welcher unser Allergrädig-  
ster Herr und Kaiser Euer Excellenz  
zu befriedigen gerüht sind wie so wie die  
unzähligen Vorurtheile Euer Excellenz  
den sehr willkürlichen Aulard geboten hat,  
unsern oben so sorglich ist von fündig-  
stem Patriotismus zu geben. Ihre Erhaben-  
heit jauchzt herzlichlich D<sup>r</sup> J. und J. Augustinischen  
von dem höchsten D<sup>r</sup> J. und J. Augustinischen  
Ihrer hohen Gnade herzlichlich zu be-  
wundern.  
Euer Erhabenheit D<sup>r</sup> J. und J. Augustinischen



Diese Kundgebung die Entschürung unserer  
mitgezogenen, dem Vorstande und Gültigkeit  
verpflichten mit der ich mich glücklich beglücke  
mich zu diesem zu dürfen

Euer Excellenz

Lemberg den 27. Aug. 1868.

Wegbehalten der Diner  
Dr. Ferdinand Lauer  
Witkowski

